



Kessel-Alarm mit Herricht und Preil

Jörg Metzner und Sascha Kiesewetter vom Kabarett Fettnäpfchen präsentieren in Olafs Werkstatt ihr aktuelles Programm

NEUSTADT (DOSSE). Die beiden Kabarettisten Jörg Metzner und Sascha Kiesewetter präsentieren am Sonntag, dem 31. August, ab 15 Uhr in Olafs Werkstatt ihr Programm „Kesselalarm mit Herricht und Preil – Es war nicht allen schlecht.“

25 Jahre lang zählte das legendäre Komikerduo Rolf Herricht und Hans Joachim Preil zu den absoluten Publikumslieblingen der DDR-Unterhaltung. Ihre Sketche haben heute Kultstatus und werden immer wieder gern gesehen. Unvergessen sind nicht nur „Der

Gartenfreund“ oder „Die Briefmarke“. Das Programm von Jörg Metzner und Sascha Kiesewetter versteht sich deshalb als eine Verbeugung vor diesem genialen Komiker-Duo – und das bereits in der zweiten Auflage. *WS*

Karten für die Veranstaltung am 31. August in Olafs Werkstatt in Neustadt (Dosse) gibt es unter Tel. 033970/14423 oder online auf www.olafs-werkstatt.de. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr. Zu vor kann man ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen genießen.

Überraschendes Aus für Klinik in Wittstock

Der Standort soll geschlossen werden – Stadt setzt sich für Erhalt ein

WITTSTOCK. Das KMG-Klinikum in Wittstock soll Ende 2026 schließen. Während einer außerordentlichen Mitarbeiterversammlung wurden die Beschäftigten von der Klinikleitung darüber informiert. Das Unternehmen schreibt in einer Pressemitteilung und auf seiner Website von einer „Neustrukturierung“ des KMG Klinikums Nordbrandenburg.

Das Unternehmen begründet die Schließung mit dem Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz (KHVVG), das am 1. Januar innerhalb der bundesweiten Krankenhausreform in Kraft getreten ist. Das KMG Klinikum Nordbrandenburg besteht aus den drei Standorten Kyritz, Pritzwalk und Wittstock. Mit zwei Fachabteilungen aus dem Bereich der Inneren Medizin – der Kardiologie und der Gastroenterologie – „erfüllt der Standort Wittstock ab dem 1. Januar 2027 die erforderlichen strukturellen Voraussetzungen nicht mehr und darf diese Leistungen nicht mehr erbringen“, heißt es in der Mitteilung des Gesundheitsunternehmens.

Der Klinikstandort Wittstock hat 135 Betten und mehr als 170 Mitarbeiter. Die Kardiologie und die Gastroenterologie sollen im Zuge der Neustrukturierung von Wittstock nach Pritzwalk verlegt werden. Diese Leistungen seien „unverzichtbar für die gesundheitliche Versorgung der Menschen in der Region“. Geplant ist, dass ab 2027 am KMG Klinikum Nordbrandenburg, Standort Pritzwalk, ein Neubau errichtet wird, in dem die Herzkatheter-La-



Wittstocks Bürgermeister Philipp Wacker (2.v.l.) im Gespräch mit Brandenburgs Gesundheitsministerin Britta Müller. Es geht um die Rettung des Krankenhausstandortes in Wittstock.

Foto: Ministerium für Gesundheit Brandenburg

bore beständig untergebracht sind. Darüber hinaus sollen die Intensivstations-Kapazitäten in Pritzwalk erweitert werden. Die Klinik für Geriatrie will KMG an den Standort Kyritz verlegen.

Die überraschend angekündigte Schließung des Standorts sorgt in der Region für rege Diskussionen und Verunsicherung. Zu einem kurzfristig einberufenen Bürgerforum, das die Schließung zum Thema hatte, sind etwa 1000 Anwohner und Vertreter von Parteien und Institutionen in die Stadthalle gekommen. Wittstocks Bürgermeister Philipp Wacker (CDU/FWG) schreibt in einem offenen Brief, gerichtet an die Mitglieder des Landtages Brandenburg und die Bundestagsabgeordneten des Wahlkreises: „Was für Außenstehende eine nüchterne Entscheidung im Rahmen von Struktur Anpassungen sein mag, bedeutet für uns vor Ort einen tiefen Einschnitt – für die Sicherheit der Menschen,

für die Lebensqualität in unserer Region und für die Zukunft des ländlichen Raums insgesamt.“

Viele KMG-Mitarbeiter sind unterdessen stark verunsichert, wie es um ihren Arbeitsplatz steht. Die Wege nach Kyritz oder Pritzwalk werden angesichts der

durch einen anderen – zum Beispiel chirurgischen – Fachbereich bedürfen, eine Verlegung zwischen den Standorten Wittstock und Pritzwalk notwendig. Mit der Neustrukturierung verkürzen sich die Wege. „Das kann bei Notfällen mit schnellem Handlungsbedarf Leben retten. Zusätzlich erhöht sich der Patientenkomfort, weil die gesamte Behandlung ohne Verlegung an einem Standort durchgeführt wird.“ Auch bestehe die Möglichkeit, dass das Behandlungsspektrum erweitert wird. „Durch die Kooperationsmöglichkeiten vor Ort können zukünftig komplexere Erkrankungen medizinisch versorgt werden, für die Menschen aus der Region aktuell größere Wege auf sich nehmen müssen“, heißt es.

„Es ist geplant, dass sämtliche Mitarbeitende weiterbeschäftigt werden“, geben die KMG Kliniken aktuell bekannt. Bürgermeister Philipp Wacker und Brandenburgs Gesundheitsministerin Britta Müller (parteilos, für BSW) wollen den Standort in Wittstock erhalten. Der Bürgermeister will für Anfang September zu einem Runden Tisch mit Vertretern aus Politik und Unternehmen einladen. *dre*

Schichtdienste für die meisten nur mit dem Auto zu schaffen sein. Unklar ist auch, welche Auswirkungen die Schließung des Standorts Wittstock auf das Krankenhaus in Perleberg künftig haben wird – vor allem hinsichtlich veränderter Patientenströme.

Die KMG Kliniken haben indes die Vorteile der neuen Struktur hervor: Bislang sei bei komplexen Fällen, die der Mitbehandlung

Die Schließung steht bevor: Das KMG-Klinikum Nordbrandenburg am Standort Wittstock.

Foto: Björn Wagener



Gesundheit

ANZEIGE

So wird die Einschlafzeit kürzer als der Weg ins Bett

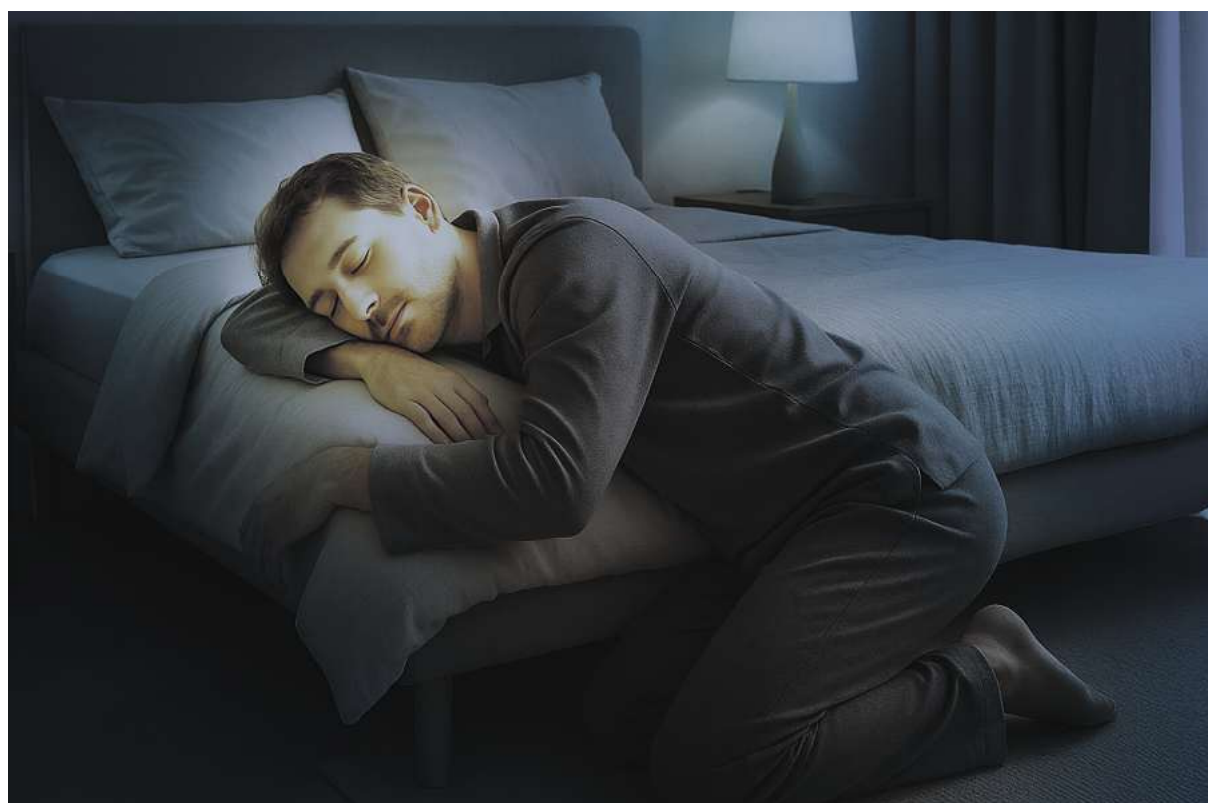
Schlafexperte bringt Megatrend mit neuem Magnesium PLUS nach Deutschland

Die Amerikaner machen es vor: Der Magnesium-Trend ist in aller Munde. Was viele hierzulande nicht wissen: Probleme im Schlaf können mit Magnesiummangel in Verbindung stehen. Logisch, dass nun auch zahllose Präparate auf den deutschen Markt schwimmen. Aber Vorsicht: Der Teufel steckt im Detail. Welches Präparat mit Magnesium dank einer speziellen Formel beim Einschlafen unterstützen kann, erfahren Sie hier.

Ob stressiger Alltag, Sorgen, schwierige Entscheidungen oder die Beziehung – welche Gründe Betroffene auch wachhalten, alle wünschen sich eine möglichst sanfte und zuverlässige Unterstützung, die den Körper nicht belastet und den natürlichen Schlaf-Rhythmus wieder ins Gleichgewicht bringt. Der neue Schlaf-trend aus den USA ist daher erstmal nicht verwunderlich. Statt auf Schlaftabletten setzen dort viele auf das Mineral Magnesium. Aber lässt sich auch wissenschaftlich ein Zusammenhang zwischen Schlaf und Magnesium-Versorgung herstellen?

Welche Rolle spielt Magnesium?

Magnesium ist an über 300 verschiedenen Vorgängen im menschlichen Körper beteiligt.



Vielen ist bekannt, dass Magnesium eine normale Muskelfunktion im Körper unterstützt.¹ Gerade Menschen, die im Schlaf durch Muskelkrämpfe gestört werden, sind auf eine ausreichende Magnesiumzufuhr angewiesen. Magnesium trägt auch zu einer normalen Funktion des Nervensystems bei¹, indem es die Reizweiterleitung zwischen Nervenzellen fördert und an der Bildung von Neurotransmittern wie Serotonin und Melatonin beteiligt ist. Außerdem fördert Magnesium eine normale psychische Funktion.¹ Wenn der Körper un-

ter Stress viele Stresshormone wie Cortisol ausschüttet, führt dies zu schlechterem Schlaf. Wer regelmäßig unter Schlafproblemen leidet, sollte also seinen Magnesiumspiegel im Blick behalten.

Magnesium ist nicht gleich Magnesium

Wer glaubt, ein einfaches Präparat aus dem Supermarkt könne die nächtliche Erholung nachhaltig fördern, greift meist

zur falschen Formel. Denn der Körper kann nicht jede Magnesiumverbindung gleich gut verwerten. Deshalb empfehlen Experten Magnesium-Komplexe – mehrere Magnesiumverbindungen, idealerweise ergänzt um Melatonin. Ein besonders wertvoller Baustein für den Abend ist z. B. Magnesiumbisglycinat. Es enthält die Aminosäure Glycin, die als „beruhigende Aminosäure“ gilt. Zudem ist diese Verbindung besonders hochwertig und besticht mit einer hohen Bioverfügbarkeit.

Die Formel macht den Unterschied

Ein optimal abgestimmter Komplex aus ausgewählten Magnesiumformen ist eine wichtige Grundlage. Aber das reicht nicht aus! Auf dem deutschen Markt gibt es jetzt ein spezielles, neues Power-Präparat – entwickelt von Baldriparan, dem Schlafexperten Nr. 1² für pflanzliche Schlafhil-

fen in deutschen Apotheken. Mit Baldriparan Magnesium PLUS hat der Schlafexperte den Megatrend aus den USA nach Deutschland geholt. Baldriparan Magnesium PLUS kombiniert die hochwertigen Magnesiumformen Magnesiumbisglycinat, Trimagnesiumdicitrat und Magnesiumoxid. **Der Clou: Das Plus an Melatonin trägt nachweislich zur Verkürzung der Einschlafzeit bei.²** So wird das Power-Magnesium zum alltagstauglichen und wissenschaftlich fundierten Einschlafbeschleuniger, der unterstützt, ohne abhängig zu machen.

NEU IN DER APOTHEKE

Für Ihre Apotheke:
Baldriparan Magnesium PLUS
(PZN 19927389)

www.baldriparan.de

